wärtigen Baumeister gewendet und mit diesem abgeschlossen habe, was um so auffälliger erscheine, da der Kirchengemeinde von der Stadtgemeinde ein namhafter Beitrag zu den Kosten des Kirchenbaues bewilligt worden sei. Ein großer Theil des Collegiums gab durch Zurufe seine Zustimmung zu erkennen, und in der That dürfte bei solchen Anlässen eine Berücksichtigung der heimischen Gewerbe wohl am Platze und, wenn man es so nennen will, der Localpatriotismus gerechtfertigt sein. Es wurde zwar von einem der Herren zur Rechtfertigung des Verfahrens des Kirchenvorstandes betont, daß eine Anfrage bei einem hiesigen Architekten abfällig beantwortet worden sei, worauf man mit einem auswärtigen, auf dem Gebiete des Kirchenbaues bereits erprobten Techniker Unterhandlungen angeknüpft habe; indessen wurde nicht mit Unrecht eingehalten, daß diese eine Ablehnung nicht den Versuch bei anderen einheimischen Gewerben hätte abhalten sollen, da diesen in erster Linie bei einem die Stadt betreffenden Bau die Gelegenheit zu bieten sei, ihre Kenntnisse und Leistungen zu entfalten und sich jedenfalls eine geeignete Kraft würde gefunden haben, welche den Bau eines Gotteshauses für ihre Heimathsstadt sich zur Ehre gerechnet und zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt haben würde.

Vermischtes.

— **Berlin**, 4. November. Se. Majestät der Kaiser brachte den gestrigen Nachmittag und Abend in seinem Arbeitszimmer zu. Während der heutigen Vormittagsstunden erledigte Allerhöchstderselbe Regierungsangelegenheiten und nahm die regelmäßigen Vorträge entgegen. Später ertheilte Se. Majestät der Kaiser dem königl. preußischen Gesandten in Oldenburg, Grafen zu Eulenburg, Audienz und empfing am Nachmittag den Besuch Sr. königl. Hoheit des Erbgroßherzogs von Oldenburg, mit Höchstwelchem die kaiserlichen Majestäten das Diner einnahmen. Morgen beabsichtigen die Majestäten Nachmittags auf einige Stunden nach Berlin zu kommen. — Ihre königl. Hoheiten der Herzog und die Herzogin Carl Theodor in Bayern besuchten gestern Abend die Vorstellung im Wallner-Theater. Mittags hatte der Fürst zu Isenburg-Birstein dem Herzoge einen längeren Besuch abgestattet. Heute Abend 8 Uhr beabsichtigen der Herzog und die Herzogin nach München abzureisen. — Se. königl. Hoheit der Erbgroßherzog von Oldenburg traf heute Vormittag aus Dresden hier ein, um sich vor seiner Reise nach Indien von den kaiserlichen Majestäten zu verabschieden.

— **Berlin**, 3. November. Besorgnisse über das Befinden des Kaisers, die man an die Thatsache geknüpft hatte, daß der Kaiser an der großen Hubertusjagd nicht theilnimmt, sind durchaus unbegründet. Des Kaisers Gesundheitszustand läßt nichts zu wünschen übrig und der Grund der Abwesenheit desselben ist nur in angestrengter Beschäftigung mit Regierungsangelegenheiten zu suchen.

— **Berlin**, 4. November. Zu dem großen Postdiebstahl erfährt die „Post" von authentischer Seite noch Folgendes: Die kaiserliche Ober-Postdirection hat die Fäden der ganzen Nachforschungen in der Hand, und die Berliner, sowie die Hamburger Criminalbehörden unterstützen dieselben nur. Man hat seitens der Polizeibehörden der Post gerne den Vorrang abgetreten, weil dieselbe das größte Interesse an der Wiederherbeischaffung der namhaften Werthobjecte hat. Die von den Hamburger Blättern gebrachten Einzelheiten sind meistentheils übertrieben, öfters unwahr und aus der Luft gegriffene Combinationen.

— **Magdeburg**, 3. November. Herr v. Othegraven erhielt am gestrigen Tage zu seinem 50jährigen Künstler-Jubiläum von Seiner Hoheit dem Herzog Ernst von Sachsen-Coburg die Herzog-Ernst-Medaille am grünweißen Bande verliehen. In dem Diplom ist gesagt, daß sich Se. Hoheit gern der früheren künstlerischen Leistungen des Jubilars erinnere.

— **Darmstadt**, 3. November. Die Bierproduction im Großherzogthum Hessen belief sich im abgelaufenen Jahre auf 854 634 hl und wurden dafür an Brausteuer 920 783.32 ℳ vereinnahmt. Gegen das Vorjahr wurden 45 510 hl mehr gebraut und dementsprechend sind auch 39 454,83 ℳ mehr Brausteuer als im Vorjahr vereinnahmt worden. Die Zahl der in Hessen befindlichen Brauereien beträgt 280, davon waren in dem abgelaufenen Jahre aber nur 245 im Betrieb.

— Ueber Schloß Friedrichshof, den zukünftigen Sommersitz der Kaiserin Friedrich zu Kronberg im Taunus, wird berichtet, daß die Besitzung jetzt 160 Morgen umfasse, nachdem die im Süden angrenzenden Kastanienhaine angeschlossen worden sind. Laut einer Mittheilung des „Taunusboten" soll der zum Schlosse gehörige Park nach Osten hin vergrößert werden. Die oberhalb des Schlosses entspringende Quelle werde durch den Park geleitet werden und in beträchtlichem Wasserfall in einen weiter unten anzulegenden Teich einmünden.

— In Georgien ist der älteste Neger gestorben, Jeff Ring. Er war 128 Jahre alt, erlangte seine Freiheit noch dem Sklavenkriege, als er fast ein Hundertjähriger war. Er hinterläßt eine Wittwe von 23 Jahren, sintemal er erst vor drei Jahren die Keckheit besaß, sich aufs Neue zu verheirathen.

Werkstätte für Arbeitslose.

Monat October 1888.

Es arbeiteten 328 Wanderer und zwar:

140	Wanderer	8	Stunden	täglich
11	„	6	„	„
159	„	4	„	„
18	„	2	„	„

Verkehrswesen.

— Unsere Schnellzüge. Wir haben wiederholt bereits darauf aufmerksam gemacht, wie dringend nothwendig eine Beschleunigung der Fahrt unserer deutschen Schnellzüge, eine durchgreifende Einführung wirklicher Blitzzüge auf unsern deutschen Bahnen ist. Wir sind in Deutschland gegenüber andern Culturstaaten in dieser für Handel und Verkehr so überaus wichtigen Frage in geradezu jämmerlicher Weise zurückgeblieben. Die Privatverwaltungen hatten mit der Einführung des täglichen Köln-Berliner Jagdzuges einen höchst erfreulichen Anlauf gemacht, diesem war aber bei der Verstaatlichung jede Fortsetzung gefehlt. Und doch wird das Bedürfniß von Tag zu Tag dringender und offenkundiger. Dabei ist es eine Thatsache, daß mit der Schnelligkeit der Fahrt sogar die Sicherheit der Fahrenden eher zu- als abnimmt. Denn je schneller die Fahrt, um so bessere Kräfte werden für sie in Bewegung gesetzt, soderlichere Bremse, tüchtigere Maschinen, gleichmäßigere Wagen, longitudinale Stabilität. Die Erfahrungen, die in dieser Hinsicht namentlich in England gemacht worden sind, lassen darüber keinen Zweifel aufkommen. Neuerdings hat die „Pall Mall Gazette" eine besondere Broschüre „The best trains particularly of the Summer Services of 1888 and the railway race to Edinburgh" mit dem Stahlstichporträt Mitte „The spirit of the time shall teach me speed" veröffentlicht, die die großartigen Bestrebungen der englischen Privatverwaltungen auf Beschleunigung der Blitzzüge (vor Allem des Flying Dutchman, des Flying Scotchman u. s. w.) anschaulich schildert und deren Eigenheiten für andere deutsche Verhältnisse geradezu beschämend ist. Wir wollen nur die Hauptzahlen anführen. In England betrachtet man als Blitzzüge nur diejenigen, die 40 englische Meilen (64 km) einschließlich des Aufenthalts auf den Bahnhöfen in der Stunde zurücklegen; auf dem Festland muß man sich, um einigermaßen Vergleiche ziehen zu können, schon mit 29 Meilen die Stunde begnügen, und selbst dann kommen auf 115 000 täglichen Meilen eines Blitzzugverkehrs zu 29 Meilen die Stunde auf dem ganzen Festland deren nicht weniger denn 55 000 zu 40 Meilen die Stunde in dem kleinen England. Selbst die meisten englischen Bummelzüge fahren rascher als die festländischen, auch die deutschen „Schnellzüge. Und was noch wichtiger, namentlich auch vom sozialpolitischen Standpunkt, in England nehmen viele Blitzzüge auch Wagen dritter Classe mit, auf dem Festland meist nur Wagen erster und zweiter und oft nur Wagen erster Classe. Die neuesten Blitzzüge zwischen London und Edinburg haben 400½ englische Meilen in 8 Stunden (50 Meilen in der Stunde einschließlich Aufenthalt) zurückgelegt, einzelne sogar ohne jeden Unfall, in nur 7 Stunden und 38 Minuten! Der schnellste deutsche Zug zwischen Köln und Berlin legt die 363 englischen Meilen in 10 Stunden (36½ Meile die Stunde) zurück. Zwischen Berlin und Hamburg (177½ Meilen) fährt ein Zug in 4¾ Stunden, also 37½ Meilen die Stunde; zwischen London und Liverpool (eine um 16 Meilen längere Strecke) fahren in jeder Richtung — und noch dazu stets mit dritter Classe — 4 bis 5 Züge in 4½ Stunden ohne auf einer Linie. Als „zwei" Züge für deutsche Verhältnisse sind noch anzuführen die zwischen Berlin und Dresden über Röderau (117 Meilen in 3 Stunden 6 Minuten), von Emden nach Münster (111 im 3), der Blitzzug Berlin-Eydtkuhnen mit 3. Classe 460 Meilen in 13¾ Stunden, während beispielsweise die annähernd gleiche Strecke von London nach Perth (463 Meilen) in 10¾ Stunden zurückgelegt wird. Die für den internationalen Verkehr so wichtige Linie der Reichsbahnen zwischen Basel und Luxemburg (London-Italien) fährt trotz des Wettbewerbs der französischen Bahnen, sogar nur 34 Meilen die Stunde (227½ Meilen in 6¾ Stunden), während die Nordbahnen in Frankreich 39 Meilen die Stunde bewältigt. Dagegen wird die 232 Meilen lange Strecke London-Darlington nur in 5 Stunden erfahren. Auf die sogenannten Schnellzugsverbindungen zwischen Hamburg und Stettin, Stettin und Danzig, Essen-Crefeld u. s. w. kann ein Engländer sogar nur mit Hohn hinweisen. Noch viel schlimmer sind diese Verhältnisse in Baden (schnellste Fahrt Mannheim-Basel, 162 Meilen in 4½ Stunden, 34 Meilen in 1 Stunde), in Bayern, Württemberg und Sachsen. Dank dieser Langsamkeit kann man von London nach Wien über Paris 2 Stunden früher gelangen, als auf dem 100 englische Meilen kürzeren direkten Wege durch Deutschland. Besonders jämmerlich ist auch die Schnellzugsverbindung zwischen Berlin und Wien; auf der preußischen Strecke bis Dresden werden durchschnittlich über Großenhain 37, auf der sächsischen Strecke Dresden-Bodenbach nur 31½, auf der österreichischen Staatsbahnstrecke 35½, auf der Ferdinands-Nordbahnlinie Brünn-Wien 37½ Meilen die Stunde zurückgelegt, ohne Berechnung des Bahnhofaufenthalts. Die österreichischen beiden Verwaltungen bestehen also die deutschen, namentlich die sächsische. So kommt es, daß für diese 475 Meilen lange Strecke Berlin-Wien 14 Stunden verwandt werden, während die englische Midland-Linie die 479 Meilen lange Linie London-Perth in nur 12 Stunden zurücklegt. Wir wollen die Verhältnisse der deutschen Blitzzüge zu den französischen und andern hier nicht weiter ausführen; auch hier werden die deutschen Verwaltungen schmählich geschlagen; wir wollen nur noch auf einen Vorzug aufmerksam machen, der die englischen Bahnen vor den festländischen auszeichnet. Nicht weniger denn 22 Städte giebt es, die in einer Entfernung von über 50 englischen Meilen von London belegen, von dieser Hauptstadt mit Blitzzügen erreicht werden können, die diese Entfernung, ohne überhaupt anzuhalten, durchlaufen. Die von diesen 22 Städten entfernteste ist Crewe; die 158½ englischen Meilen dorthin werden ohne Pause in 3 Stunden zurückgelegt, die 124 Meilen entfernte Strecke London-Nottingham in 2,24 Stunden, endlich die Linie London-Grantham, 105½ Meilen, in 1,57 Stunden. Wir können diese englischen Verhältnisse unsern Eisenbahnverwaltungen nicht genug ans Herz legen. So wie die Dinge jetzt in Deutschland liegen, können sie nicht mehr bleiben; sie fordern Schleunigste und gründlichste Besserung; und die preußische Staatsbahnverwaltung hat in erster Linie mit gutem Beispiel voranzugehen. (Köln. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 28. October bis 3. November 1888.

Tag u. Stunde der Beobachtung		Barometer in Millimetern reducirt auf 0° C.	Thermometer nach Celsius	Relative Feuchtigkeit in Procenten.	Windrichtung und Stärke.		Beschaffenheit des Himmels
28.	8	763.2	+ 11.9	90	SW	1	bewölkt
	2	762.6	+ 17.6	54	SW	3	fast klar
	8	762.2	+ 12.4	86	S	1	klar [1])
29.	8	759.4	+ 8.1	88	S	1	bewölkt
	2	758.0	+ 14.6	69	SW	2	fast trübe
	8	756.9	+ 11.6	89	S	1	trübe
30.	8	755.1	+ 9.3	98	NNE	2	trübe
	2	753.7	+ 10.8	97	SSE	1	trübe
	8	749.2	+ 10.5	96	SSE	2	trübe [2])
31.	8	755.1	+ 9.3	80	W	3	fast trübe
	2	753.7	+ 10.8	84	W	3	wolkig
	8	749.2	+ 10.5	86	SW	1	bewölkt
1.	8	751.7	+ 11.3	94	E	1	trübe
	2	752.4	+ 11.8	85	WSW	1	fast klar
	8	752.0	+ 9.7	95	ESE	2	wolkig
2.	8	744.2	+ 6.9	96	E	2	wolkig
	2	742.0	+ 13.8	89	NE	2	trübe
	8	742.3	+ 8.6	91	ENE	3	fast trübe [3])
3.	8	741.6	+ 7.9	92	NE	4	trübe
	2	742.0	+ 5.4	92	ENE	4	trübe
	8	744.0	+ 3.1	95	N	2	trübe [4])

[1]) Nach Mitternacht Regen. [2]) Früh und Vormittags oft Regen; Nachmittags und Abends anhaltender Regen. [3]) Früh und Vormittags etwas Regen. [4]) Nachmittags und Abends anhaltend feiner Regen.

Aus dem Statistischen Amt.

* Leipzig. 44. Woche vom 28. Octbr. bis 3. Novbr. 1888. Lebendgeboren: männlich 43, weiblich 40, zusammen 83. Todtgeboren: 4. Verstorben: männlich 37, weiblich 27, zusammen 64; dies giebt 18,3 pro Mille und Jahr. Unter den Verstorbenen waren 21 Kinder von 0—2 Jahre und 2 von 2—5 Jahre alt. In der inneren Stadt starben 4, in der äußeren 47. Ortsfremde in Krankenhäusern 13.

Todesfälle kamen vor an: Diphtheritis 2, Croup 1, Keuchhusten 1, Unterleibstyphus 1, Lungenschwindsucht 11, Lungenentzündung 2, anderen Krankheiten der Athmungsorgane 6, Darmcatarrh 1, Brechdurchfall 1, allen übrigen Krankheiten 36, durch Verunglückung 1, Selbstmord 1.

Königlich sächsisches Standesamt Leipzig.

Aufgeboten wurden in der Zeit vom 29. October bis mit 3. November 1888:

Fröhlich, Ernst Robert, kaufmännischer Agent, mit Schmidt, Minna Marie, hier. — Rohne, Friedrich Alexander Georg, Maler, mit Josepeit, Anna Auguste Therese, hier. — Arnold, Ehregott Clemens, Drechslermeister, mit Franz, Maria Minna, hier. — Seidel, Ernst Eduard, Fleischer hier, mit Theuermeister, Emma Selma, in Rosberg. — Braun, Georg Carl Maximilian, Ingenieur, mit Stock, Bertha Helene, hier. — Gleichner, Alfred Leopold, Bankbeamter, mit Löwe, Marie Anna, hier. — Nitschke, Friedrich Eduard Max, Handarbeiter, mit Barth, Johanne Sophie, hier. — Springer, Hermann Ferdinand Carl Richard, Hilfsfeuermann bei der Staatsbahn, mit Triebe, Sophia Juliane, hier. — Schade, Ernst August Louis, Holzbildhauer, mit Thieme, Emma, hier. — Rothe, August Paul, Buchbinder hier, mit Lugenheim, Marie Emilie, in Thonberg. — Dugge, Heinrich Carl Friedrich Wilhelm, Ingenieur, mit gesch. Holtorff geb. Kühn, Rosine Caroline Emma, hier. — Thelle, Carl Gotthelf, Handarbeiter, mit verw. Haberland geb. Werner, Therese Anna, hier. — Janick, Blasius, Fabrikarbeiter, mit Mieropold, Pauline, hier. — Müller, Carl Hermann, Steinmetz, mit Richter, Emma Martha, hier. — Kamprad, Albin, Kaufmann, mit Klipphahn, Bertha Anna, hier. — Engelbrecht, Anton Friedrich Wilhelm, Handarbeiter, mit Romald, Lidda Bernhardine, hier. — Postel, Georg Gustav Eugen Paul, Secondelieutenant und Bataillonsadjutant im 10. Inf.-Reg. Nr. 134 in Gotha, mit Schroeder, Marie Hedwig Sophie, hier. — Keßner, Ernst Leonhard Heinrich Hugo, Kaufmann, mit verw. Dollegny geb. Schindler, Helene Martha, hier. — Gebuhr, Hermann Eduard Otto, Kürschner, mit Wipel, Martha Emilie Maria, hier. — Schulze, Johann Friedrich, Bierschröter, mit Hildebrandt, Auguste Friederike Henriette, hier.

Zusammen 21 Aufgebote.

Eheschließungen wurden in der Zeit vom 29. October bis mit 3. November 1888 angemeldet:

Kahrig, Carl Theodor, Gießer, mit Jirschik, Josepha hier. — Pohl, Franz August, Buchbinder, mit verwitw. Sander geb. Kuhl, Emilie Pauline, hier. — Thierneck, Johann, Schlosser hier, mit Reinpich, Pauline Emilie, in Pouch. — Brauer, Friedrich Emil, Gelbgießer, mit Moritz, Johanna Maria Ida, hier. — Loth, Karl Amandus, Kutscher in Schönau, mit Strodecker, Ida Maria Wilhelmine, hier. — Schladitz, Friedrich Hermann, Pferdewärter in Sellhis, mit Schenk, Emma Tekla, hier. — Brecht, Christian Carl Hermann, Musiker, mit Klöpper, Anna Ida, hier. — Schneegaß, Karl August, Sattler, mit Stollberg, Hedwig Elisabeth, hier. — Perl, Ernst Friedrich, Schneidermeister mit Grismeyer, Ida Minna, hier. — Grismeyer, Friedrich Max, Maler und Lackierer, mit Pfeiffer, Emilie Marie, hier. — Fischer, Friedrich Franz, Schlosser, mit Reichert, Christiane Wilhelmine, hier. — Fischer, Robert Edmund, Kaufmann in Radebeul b. S., mit Elbel, Pauline Helene Margarethe, hier. — Tischer, Johann Eduard Hermann Max, Schriftmaler hier, mit Kretzschmar, Marie Emma, in Sachsenfeld. — Papsdorf, Friedrich Anton Arthur, Handlungskommis, mit Degenkolbe, Auguste Emilie Clara, hier. — Reimers, Emil Robert Carl, Buchbinder, mit Seidemann, Minna Anna Marie, hier. — Lorenz, Hermann, Bohnarbeiter, mit Uhde, Sophie Marie, hier. — Lauz, Johann, Handelsmann, mit Heep, Katharina, hier. — Pezold, Ernst Otto, Musikheller, mit Eschmann, Franziska Maria Anna, hier. — Sachs, Louis Ferdinand, Diener an der Staatsbahn I, mit verw. Stauch geb. Fritzsche, Wilhelmine, hier. — Sehmisch, Hermann Edward, Schänkwirth, mit Kind, Johanne Alma Sophie, hier. — Mai, Friedrich Ernst, Tischler in Reudnitz, mit Engelmann, Franziska Auguste, hier. — Kenke, Friedrich Wilhelm, Pastor in Wipperdorf, mit Bolet, Johanne Helene Selma, hier. — Günther, Friedrich Gustav Emil, Barenzgehilfe, mit Fritzsche, Marie Luise, hier. — Friedrich, Hermann Paul, Buchhalter, mit Mewes, Franziska Karoline Ernestine Ottilie, hier. — Rause, August Carl, Kaufmann hier, mit Wittig, Marie Henriette Wilhelmine, in Delitzsch. — Gruner, Carl Bernhard, Buchhalter in Oelsnitz i. V., mit Dietrich, Helene Martha, hier. — Scholle, Richard Max, Buchdrucker hier, mit Schamann, Henriette Maria Anna in Reudnitz. — Gloßmann, Gustav Adolph, Postbriefbote hier, mit Bretschneider, Emma Rosa, in Wilkau. — Becker, Carl Hermann, Handarbeiter, mit Gräbler, Amalie Pauline, hier. — Piehler, Franz Hermann, Lithograph, mit Auerswald, Elisabeth, in Berlin. — Ehrenfeldt, Gustav Adolf, Kaufmann, mit Lässig, Ernestine Bertha Clara, hier. — Kersten, Carl Heinrich, Schulvorsteher, mit Kübler, Anna Hedwig, hier. — Pitzsche, Carl Friedrich Wilhelm, Versicherungsbeamter in Plagwitz, mit Röder, Anna Elsna, hier. — Martin, Carl Friedrich Ernst, Schuhmacher, mit Gräbe, Maria Louise Margarethe, hier. — Seidel, Eduard Hermann, Sattler hier, mit Barth, Emilie Ida, in Kleinwolkau. — Schweppe, Franz Robert, Decorationsmaler in Halle a. S., mit Hermes, Hermine Henriette Ernestine, hier.

Zusammen 37 Eheschließungen.

Eheliche Geburten wurden in der Zeit vom 29. October bis mit 3. November 1888 angemeldet:

Müller, Moritz Alfred, Arbeiters S. — Henniger, Heinr. August, Tischlers S. — Dittrich, Friedrich Gustav, Handelsmanns S. — Günther, Johann Friedrich, Kohlenhändlers S. — Helnicke, Robert Albert, Schneiders S. — Barthelmeß, Johann Heinrich Eduard, Schuhmachers T. — Schwarz, Gustav Theodor, Getreidehändlers T. — Winkler, Friedrich Moritz, Schneiders T. — Brumme, Gustav Engelbert, Buchhändlers S. — Näther, Arthur Bruno, Graveurs S. — Leichsenring, Georg Arthur, Arbeiters S. — Bierig, Johann Franz August, Arbeiters S. — Diz, Ernst Carl, Drechslers S. — Jericke, August Richard, Telegraphens S. — Gandlitz, Hermann Emil, Schreibers S. — Heinig, Gustav Adolph Theodor, Schlossers S. — Hofmann, Friedrich August, Zimmerers T. — Zimmermann, Edmund Adalbert, Koch S. — Lindner, Franz Max Richard, Electro-Technikers S. — Weigelt, Emil Paul, Formers S. — Wandt, Julius Otto Ernst, Sattlers T. — Möbius, Friedrich August Carl, Maler und Lackierers S. — Schmiedel, Carl Edmund Berthold, Tischlers S. — Bergmann, August Hermann, Tischlers T. — Georgi, Curt Robert, Fabrikbesitzers S. — Knopf, Heinrich Hermann, Zimmerers S. — Schröder, Franz Louis, Productenhändlers T. — Neubert, Oscar Richard, Kaufmanns S. — Höpfner, Friedrich Hermann, Maskers S. — Kretzschmar, Moritz Reinhold, Postbriefträgers S. — Lindner, Franz Hermann, Postpacketträgers S. — Metsch, Alexander Bernhard, Landgerichtsraths S. — Schulz, Leo, Stadt-Orchester-Mitglieds T. — Scheffler, Wilhelm, Schuhmachermeisters S. — Eberhard, Karl Heinr., Schänkwirths S. — Niemann, Friedr. Wilh., Kaufmanns T. — Mäder, Gustav Herm., Maurers S. — Lindner, Friedr. Albert, Maurers S. — Hahn, Carl Paul, Buchhändlers S. — Weber, Paul Alfred, Schlossermeisters S. — Menzel, Friedr. Traug., Zimmerers T. — Fiedler, Franz, Schuhmachers T. — Bode, Georg Carl Herm., Architekten und Zimmermeisters S. — Mehl, Carl Herm., Güterbodenarbeiters T. — Gerbert, Wilhelm, Schneiders T. — Capelle, Ludwig Carl Friedr., Kaufmanns S. — Schulze, Ferd. Fedor Richard, Marktheilers S. — Kunzschmann, Carl Friedr. Bernh., Stadtsteuer-Assistentens T. — Münch, Johann Heinr., Kaufmanns T. — Müller, Ernst Otto, Fleischers S. — Streckenbach, August Herm., Schuhmachers S. — Lewerenz, Carl Aug. Albert, Kaufmanns T. — Kämpfe, Johann Heinrich, Marktheilers T. — Dathe, Louis Robert, Tischlers T. — Walter, Carl Gottfried, Weißgerbers T. — Rohne, Carl Herm. Robert, Kaufmanns S. — Meyer, Johann Andreas, Inhabers einer Blumen- und Pflanzenhandlung T. — Bernhardt, Karl Herm., Strumpfwirkers und Händlers S. — Peter, Friedr. Louis, Kaufmanns S. — Lange, Max Albert, Arbeiters T. — Bröse, Friedr. Wilhelm, Sergeant und Bataillons-Tambours S. — Hempel, Ernst Wilhelm, Arbeiters S.

Außerdem wurden in der Zeit vom 28. October bis mit 3. November 1888

6 uneheliche Knaben,
10 uneheliche Mädchen,

wovon 7 in der Entbindungsschule geboren wurden, in das Geburts-Register eingetragen.

Zusammen 78.

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

Todesfälle:

Angemeldet in der Zeit vom 28. October bis mit 3. November 1888.

Sterbe-Reg.-Nr.	Tag des Todes	Namen des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter. J.	M.	T.
	Oct.						
3043	27.	Müller, Marie geb. Schemisch	Kellners Ehefrau	Gerberstraße 20.	40	7	11
3044	28	Jahn, Friedrich Curt	Marktheilers Sohn	Hainstraße 19.	—	3	26
3045	28.	Ein todtgeborener ehelicher Knabe	—	—	—	—	—
3046	27.	Merckel, Carl Gottlob	früherer Fabrikant	Gustav Adolph-Straße 2.	82	7	21
3047	28.	Dietze, Otto Albert Georg	Schneiders Sohn	Hirschgasse 74.	1	8	26
3048	27.	Müller, Friedrich Wilhelm	Kutschers Sohn	Blücherstraße 39.	—	—	13
3049	29.	Gollert, Lucie Franziska Elisabeth	Kellermeisters Tochter	Gerhardstraße 12.	—	6	—
3050	27.	Francke, Ernestine geb. Fischer	Oekonomens Wittwe	Rödelstr. †	55	1	—
3051	28.	Eickert, Rosa Elise	Schuhmachermeisters Tochter	Eisenstraße 6.	1	3	1
3052	28.	Günther Johann Friedrich	Kohlenhändlers Sohn	Friedrichstraße 7.	1 Stunde		
3053	29.	Drechsler, Wilh. geb. Stzig verw. gewes. Schott	Wagenputzers Ehefrau	Sidonienstraße 41.	53	11	20
3054	29.	Römer, Christiane Rosine Juliane geb. Wehmer	Kramers Wittwe	Alexanderstraße 41.	79	2	15
3055	28.	Illand, Johannes	Productenhändler	Volkmarsdorf. †	62	9	2
3056	28.	Fischer, Christiane Friederike geb. Saupe	Musikers Wittwe	Münzgasse 6. †	78	10	12
3057	28.	Krüger, Ferdinand Heinrich	Buchhändler	Albertstraße 19.	54	8	22
3058	27.	Voigt, Heinrich Emil Albert	Buchhalter	Tauchaer Straße 6.	30	6	9
3059	29.	Müller, Clara Johanna	Kutschers Zwillingstochter	Brüderstraße 38.	—	—	15
3060	29.	Brunow, Pauline Emilie	Stereotypeurs Tochter	Brandvorwerkstraße 15.	1	4	15
3061	30.	Pilz, Friedrich Gustav	Maurers Sohn	Gerberstraße 32.	—	—	13
3062	29.	Donner, Christiane Gottlobe geb. Walther	Kaufmanns Wittwe	An der alten Elster 14.	67	9	20
3063	29.	Arnst, Wilhelm Heinrich	Rathsarbeiter	Brühl 24.	68	4	29
3064	29.	Kaßler, Moritz Hermann	Procurist	Dorfstraße 3.	46	1	19
3065	30.	Hofmann, Franz Julius	Schermaschinenfabrikant	Windmühlenweg 27.	62	8	20
3066	30.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	7	6
3067	28.	Ein todtgeborenes unehelisches Mädchen	—	—	—	—	—
3068	28.	Nöbel, Franz Richard	Steindruckerlehrling	Unger-Crottendorf.	18	2	8
3069	31.	Höichel, Johanne Eleonore Albertine geb. Hunger	Pferdebahnkutschers Ehefrau	Täubchenweg 4.	69	—	5
3070	29.	Schmulowitz, Abraham	Rauchwarenfärber	Konstädter Steinweg 7a. †	58	7	1
3071	31.	Pfeife, Franz Emil	Schreibfeder	Südstraße 10.	44	6	13
3072	31.	Höhner, Georg Willy	Tischlers Sohn	Marschnerstraße 3.	5	8	29
3073	31.	Quasdorf, Johanne Henriette geb. Kube	Lastträger Wittwe	Emilienstraße 29.	79	3	5
3074	30.	Köhler, Christiane Caroline	Strickerin	Brüderstraße 19.	66	4	—
3075	31.	Kilwelt, Louis Rob. Ferdin. Armin Carl Emil	Kaufmann	Thalstraße 15.	37	4	13
3076	30.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	1	4
3077	31.	Wehmann, Carl Friedrich	Schuhmachermeister	Nicolaistraße 7.	80	10	13
	Nov.						
3078	1.	Grafe, Margarete Elise	Gastwirths Tochter	Hallesche Straße 1.	—	9	15
	Oct.						
3079	31.	Reißmann, Clara Marie	Näherin	Brandvorwerkstraße 16.	27	5	21
	Nov.						
3080	1.	Burkhardt, Paul Otto	Handarbeiters Sohn	Brandvorwerkstraße 4.	—	—	25
	Oct.						
3081	31.	Haenisch, Margar. Olga Nora	Verwaltungsvorstands Tochter	Sidonienstraße 43.	—	6	26
3082	30.	Hädrich, Max Paul	Ernstlichers Sohn	Ulrichsgasse 38.	2	3	8
3083	30.	Jenitzsch, Johann Carl	Stellmacher	Geitnerstraße 6. †	77	3	27
3084	31.	Rudolph, Carl August	Buchbinder	Blumengasse 4.	58	8	17
3085	30.	Meier, Christiane Wilh. geb. Lippmann	Kürschners Wittwe	Lindenau. †	57	3	25
3086	30.	Auerswald, Agnes Clara	Friedrichers Tochter	Gellertshaus. †	3	6	6
3087	31.	Grebe, Margarethe geb. Roberty	Handarbeiters Wittwe	Plagwitz. †	64	1	21
3088	31.	Rothe, Gustav Adolf	Schänkwirth	Plagwitz. †	55	10	14
	Nov.						
3089	1.	Hellmuth, Rosine Wilh. geb. Köhler	Zimmerers Wittwe	Thomaskirchhofstraße 1.	72	5	7
	Oct.						
3090	30.	Ein todtgeborener ehelicher Knabe	—	—	—	—	—
	Nov.						
3091	1.	Thieme, Gustav Adolf	Uhrmacher	Lindenau. †	58	6	5
	Oct.						
3092	31.	Pulike, Felix Albert	Oberkellner	ertrunken. †	25	—	11
	Nov.						
3093	1.	Zinnert, Lina Friederike Pauline geb. Jahn	Steindruckers Ehefrau	Zimmerstraße 6.	24	5	12
3094	2.	Wiedisch, Otto Felix	Marktheilers Sohn	Sophienstraße 36.	—	8	26
3095	2.	Böttcher, Emma Anna	Lohnkutscher Tochter	Dösener Weg 11.	1	6	12
	Oct.						
3096	31.	Taubert, Friedrich Ernst	Maurers Sohn	Brunnenadenstraße 7.	—	—	17
	Nov.						
3097	1.	Schnarpel, Carl	Handarbeiter	Plagwitz. †	61	2	24
3098	2.	Kärth, Friedrich Hermann	Steindrucker	Salomonstraße 16.	27	3	1
3099	2.	Weiche, Hermann Curt	Instrumentenmachers Sohn	Beusestraße 14.	—	10	7
3100	2.	Herger, Hermann Fritz	Lehrers Sohn	Moltkestraße 41.	1	10	5
3101	1.	Lindner, Louise Ernestine geb. von Holly und Pouzenitz	Pastors Wittwe	Hauptmannstraße 5.	85	8	1
3102	2.	Nemmert, Marie Amalie Aug. geb. Panitz	Expedientens Ehefrau	Wielandstraße 27.	31	3	—
3103	3.	Schatz, Marie Margarete	Tischlers Tochter	Sebastian Bach-Straße 8.	—	—	15
3104	2.	Tauchnitz, Johanne Rosine geb. Franke	Handarbeiters Wittwe	Gellertstraße. †	87	7	16
3105	2.	Fischer, Johann August Wilhelm	Privatmann	Leplaystraße 10.	64	10	4
	Oct.						
3106	31.	Schirmer, Friedrich Hermann	Privatmann	Lindenau.	42	—	—
	Nov.						
3107	2.	Schindler, Carl Gottlob	Mentier	Rühnigsch.	60	10	2
3108	3.	Gappisch, Alfred Max	Componistens Sohn	Georgenstraße 13.	—	—	19
3109	2.	Gräfer, Clara Emilie	Strickerin	Sidonienstraße 41. †	55	9	20

Zusammen 67 (einschließlich 3 todtgeborene Kinder).

Die mit † Bezeichneten sind im städtischen Krankenhause gestorben.

Auswärts verstorbene und auf den hiesigen Friedhöfen beerdigte Personen:

Seidel, Carl Richard Hermann, Bäckermeister, 27 Jahre 4 Monate 18 Tage alt, starb am 27. October 1888, Reudnitz.
Sind, Clara Amalie geb. Ullrich, Kaufmanns Ehefrau, 38 Jahre alt, starb am 28. October 1888, Reudnitz.
Kinpiche, Johannes Max Paul, Photographen Sohn, 3 Jahre 5 Monate alt, starb am 30. October 1888, Thonberg.
Ein